

UniRak

Globaler Mischfonds in Aktien und Renten



*AA-Bewertung im Standard & Poor's Fund Management Rating, Stand: Februar 2010

Risikoklasse: ■ geringes Risiko ■ mäßiges Risiko ✗ erhöhtes Risiko ■ hohes Risiko ■ sehr hohes Risiko¹

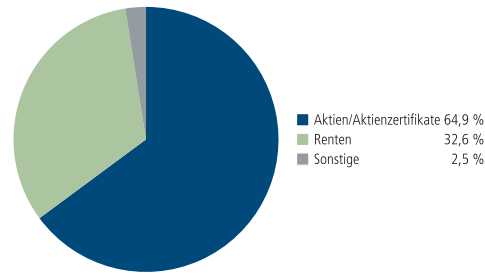
Anlagestrategie

Die Anteilscheinklasse UniRak investiert als Mischfonds in internationale Aktien- und Rentenanlagen mit Schwerpunkt Deutschland. Im Rentenbereich erfolgt die Anlage vorzugsweise in festverzinsliche Euro-Wertpapiere. Innerhalb des Aktienengagements liegt der Schwerpunkt auf deutschen Unternehmen. Bei der Titelauswahl legt der Fonds ein besonderes Gewicht auf wachstumsstarke, große Unternehmen ("Blue Chips"), denen das Fondsmanagement aussichtsreiche Aktien kleiner und mittlerer Unternehmen beimischt.

Empfohlene Anlagedauer

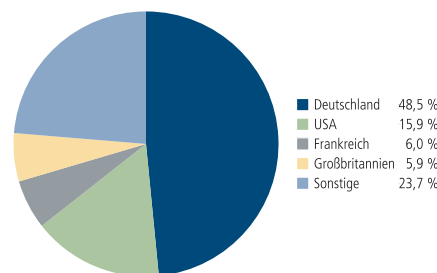
Der Fonds eignet sich vor allem für die mittel- bis langfristige Anlage.

Fondsstruktur



Aufgrund von Rundungen kann sich bei der Addition von Einzelpositionen ein von 100 % abweichender Gesamtwert ergeben.

Aktien/Aktienzertifikate nach Ländern



Aufgrund von Rundungen kann sich bei der Addition von Einzelpositionen ein von 100 % abweichender Gesamtwert ergeben.

Indexierte Wertentwicklung der letzten fünf Jahre



Abbildungszeitraum 31.03.2005 bis 31.03.2010. Die Grafik zur Wertentwicklung basiert auf eigenen Berechnungen gemäß BVI-Methode. Die Grafik veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen. UniRak ist eine Anteilscheinklasse des Sondervermögens UniRak.

Wertentwicklung per 31. März 2010

| Zeitraum | absolut | annualisiert |
|-------------------|---------|--------------|
| Monat | 5,8 % | – |
| seit Jahresbeginn | 4,8 % | – |
| 1 Jahr | 33,5 % | 33,5 % |
| 3 Jahre | –3,7 % | –1,3 % |
| 5 Jahre | 28,3 % | 5,1 % |
| 10 Jahre | 25,5 % | 2,3 % |
| seit Auflegung | 876,2 % | 7,6 % |
| Kalenderjahr 2009 | – | 20,9 % |
| Kalenderjahr 2008 | – | –24,6 % |
| Kalenderjahr 2007 | – | 3,0 % |

Absolut: Wertentwicklungsberechnung nach BVI-Methode (gesamt). Annualisiert: Durchschnittliche jährliche Wertentwicklung. Ergebnisse der Vergangenheit bieten keine Garantie für zukünftige Wertentwicklungen.

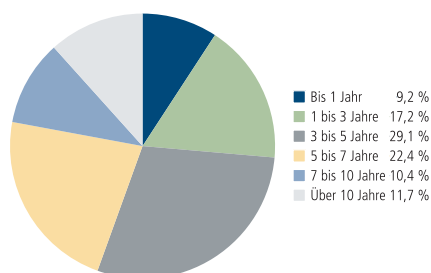
UniRak

Globaler Mischfonds in Aktien und Renten

Stand: 31. März 2010

| | |
|------------------------------------|--------------------|
| Rücknahmepreis in EUR | 76,14 |
| Fondsvermögen in Mio. EUR | 1.532 |
| Fondsstruktur | |
| Aktien/Aktienzertifikate | 64,8 % |
| Renten | 32,6 % |
| Geldmarktfonds | 0,1 % |
| Rentenfonds | 1,2 % |
| Liquidität ² | 1,2 % |
| Ø Restlaufzeit ³ : | 7 Jahre / 5 Monate |
| Ø Zinsbindungsdauer ⁴ : | 5 Jahre / 9 Monate |
| Ø Rendite ⁵ : | 2,5 % |

Renten nach durchschn. Zinsbindung



Aufgrund von Rundungen kann sich bei der Addition von Einzelpositionen ein von 100 % abweichender Gesamtwert ergeben.

UniRak⁶

| | |
|--|---|
| Fondsfarbe ¹ : | gelb |
| WKN / ISIN: | 849104 / DE0008491044 |
| Auflegungsdatum ⁷ : | 15. Januar 1979 |
| Geschäftsjahr: | 1. April - 31. März |
| Ausgabeaufschlag: | 3,0 % vom Anteilwert. Von dem Ausgabeaufschlag erhält Ihre Bank bis zu 100 %. |
| Verwaltungsvergütung ^{8, 10} : | zzt. 1,20 % p.a., maximal 1,25 % p.a. zzgl. erfolgsabhängiger Vergütung. Von der Verwaltungsvergütung erhält Ihre Bank bis zu 35 %. |
| Gesamtkostenquote (TER) ⁹ : | 1,30 % |
| Erfolgsabhängige Vergütung ¹⁰ : | 0,92 % |
| Fondswährung: | EUR |
| Verfügbarkeit: | grundsätzlich börsentäglich |
| Effektive Stücke: | ja |
| Möglichkeiten der Fondsverwahrung: | UnionDepot / UnionEuroDepot / UnionSchweizDepot / Bankdepot / Eigenverwahrung |
| Ertragsverwendung: | ausschüttend Mitte Mai |
| Depotbank: | DZ BANK AG, Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main |
| Fondsgesellschaft: | Union Investment Privatfonds GmbH |
| Mindestanlage ¹¹ : | keine |

¹ Die Risikoklassifizierung von Union Investment basiert auf verbundeneinheitlichen Risikoprofilen. So lassen sich Union Investment-Fonds in ihrer Risikoklasse direkt mit anderen Wertpapieranlagen im Verbund vergleichen. Für Zwecke dieser Information wird die Risikoklasse einer Farbe zugewiesen. Ausführliche Informationen zur Risikoklasse entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Verkaufsprospekt. Langfristige Ansparpläne in Union Investment-Fonds sind dabei immer eine Risikoklasse niedriger eingestuft als entsprechende Einmalanlagen. Die Risikofarbe rot wird bei Fonds vergeben, die ein sehr hohes Risiko bis hin zum möglichen vollständigen Kapitalverzehr aufweisen.

² Liquiditätsausweis unter Einrechnung von Termingeldern, Margin-Positionen und allgemeinen Forderungen und Verbindlichkeiten.

³ Stichtagsbezogen auf das gesamte Rentenvermögen mit Kasse und Rentenderivaten sowie Durchschau auf Anlagen eines Zielfonds soweit technisch möglich. Bei Instrumenten mit vorzeitigem Kündigungsrecht wird die geschätzte wirtschaftliche Restlaufzeit ausgewiesen.

⁴ Stichtagsbezogen auf das gesamte Rentenvermögen mit Kasse und Rentenderivaten sowie Durchschau auf Anlagen eines Zielfonds soweit technisch möglich.

⁵ Stichtagsbezogen auf das gesamte Rentenvermögen mit Kasse und Rentenderivaten sowie Durchschau auf Anlagen eines Zielfonds soweit technisch möglich. In die Berechnung der Kennzahl gehen alle Finanzinstrumente mit einer auf maximal 20 Prozent gekappten Rendite der Rentenanlagen ein. Mit dieser Vorgehensweise wird vermieden, dass rechnerische Extremwerte von gering gewichteten Anlagen im Sondervermögen maßgebliche Auswirkungen auf die Rendite Kennzahl haben. Aussagen zur Höhe der Ertragsausschüttung, zu Risiken bzw. der zukünftigen Wertentwicklung können daraus nicht abgeleitet werden.

⁶ UniRak ist eine Anteilsscheinklasse des Sondervermögens UniRak.

⁷ Umwandlung in eine Anteilsscheinklasse 02.01.2008.

⁸ Bei der Berechnung der Wertentwicklung des Fonds berücksichtigt.

⁹ Die Gesamtkostenquote eines Fonds (TER) ist in den Wohlverhaltensregeln des BVI geregelt. Sie drückt die Summe der Kosten und Gebühren eines Fonds als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb des jeweils letzten Geschäftsjahres aus.

¹⁰ Die erfolgsabhängige Vergütung beträgt bis zu einem Viertel des Betrages, um den die Anteilwertentwicklung (kostenbereinigt) die Entwicklung der Bemessungsgrundlage übersteigt. Sofern für das abgelaufene Geschäftsjahr eine solche erfolgsabhängige Vergütung angefallen ist, wird diese im entsprechenden Jahresbericht ausgewiesen, dabei können Geschäftsjahr und Vergleichsperiode voneinander abweichen.

¹¹ Ergänzend gelten die Bedingungen des jeweiligen Verwahrortes.

UniRak

Globaler Mischfonds in Aktien und Renten

Der richtige Fonds für Sie?!



Der Fonds eignet sich, wenn Sie ...

- ... die Chancen einer Aktienanlage mit den Vorteilen der schwankungsärmeren festverzinslichen Wertpapiere kombinieren wollen.
- ... für erhöhte Ertragschancen auch erhöhte Risiken in Kauf nehmen.
- ... Ihr Kapital langfristig anlegen möchten.



Der Fonds eignet sich nicht, wenn Sie ...

- ... keine erhöhten Wertschwankungen akzeptieren möchten.
- ... ausschließlich in Renten- oder Aktienwerten investieren wollen.
- ... Ihr Kapital kurzfristig anlegen möchten.



Die Chancen im Einzelnen:

- Teilnahme an Kurssteigerungen der internationalen Aktienmärkte.
- Wertschwankungsärmer durch Rentenanteil.
- Verringerung der Wertschwankungen durch die Kombination von zwei Anlageklassen.
- Breite Streuung des Anlagekapitals über eine Vielzahl von Einzelwerten.



Die Risiken im Einzelnen:

- Risiko marktbedingter Kursschwankungen sowie Ertragsrisiko.
- Risiko des Anteilwertrückganges wegen Zahlungsverzug/ -unfähigkeit einzelner Aussteller bzw. Vertragspartner.
- Wechselkursrisiko.
- Erhöhte Kursschwankungen durch Konzentration des Risikos auf spezifische Länder und Regionen (politische und wirtschaftliche Einflüsse) möglich.
- Der Fondsanteilswert weist aufgrund der Zusammensetzung des Fonds und/oder der für die Fondsverwaltung verwendeten Techniken ein erhöhtes Kursschwankungsrisiko auf.

UniRak

Globaler Mischfonds in Aktien und Renten

Anhang: Informationen zur Kapitalmarktentwicklung und Anlagepolitik

Anlagestil

- Aktien: Sorgfältige Einzeltitelauswahl nach intensiver Markt- und Branchenbeobachtung. Rege Kontakte mit Unternehmen sowohl per Telefon als auch durch Unternehmensbesuche vor Ort.
- Renten: Aktive Durationssteuerung, aktive Selektion mit Schwerpunkt auf erstklassigen Staatsanleihen und Pfandbriefemissionen.
- Gesamtallokation: Aktive Steuerung der Aktien- und Rentenquote.

Kapitalmarkt

Zeitraum: März 2010

Gestützt auf überwiegend positive Konjunkturdaten, die ein solides Wachstum für das zweite Quartal 2010 signalisierten, tendierte der US-Aktienmarkt im März aufwärts. Investoren zeigten sich erleichtert, dass der Senat die von Präsident Obama initiierte Gesundheitsreform nach langen Debatten schließlich in abgemilderter Form billigte. Begrüßt wurde auch die Absicht der Regierung, sich durch den Verkauf ihrer rund 7,7 Milliarden Aktien vollständig aus der mit Steuergeldern geretteten Citigroup zurückzuziehen. Impulse gingen zudem vom M&A-Bereich aus. So veräußerte der staatlich kontrollierte Versicherungskonzern American International Group (AIG) gleich zwei seiner wertvollsten ausländischen Sparten, die ihm zusammen 51 Milliarden US-Dollar in die Kasse spülten. Zuletzt notierte der Dow Jones Industrial Average bei 10.857 Punkten, womit er im Monatsvergleich ein Plus von gut fünf Prozent verbuchte. Die Einigung der EU-Staaten auf mögliche Hilfsmaßnahmen für Griechenland hatte das Börsengeschehen noch zusätzlich begünstigt.

Die europäischen Aktienmärkte präsentierten sich im März in freundlicher Verfassung. Sowohl positive Vorgaben aus den USA als auch ermutigende Konjunkturdaten aus Euroland stützten das Börsengeschehen. Auf Unternehmensseite gab es erfreuliche Meldungen aus dem M&A-Bereich, wo unter anderem die Deutsche Bahn ein Angebot für den börsennotierten britischen Verkehrskonzern Arriva vorlegte. Darüber hinaus konnten kurz vor Ostern gleich drei deutsche Unternehmen mit einem erfolgreichen Börsengang aufwarten. Das Augenmerk war zudem auf VW und Sie-

mens gerichtet. So will der Wolfsburger Konzern die Porsche-Finanzierung über die Ausgabe von 65 Millionen Vorzugsaktien bewerkstelligen und Siemens beabsichtigt, seine IT-Sparte neu auszurichten, was unter anderem zu Entlassungen und damit zu künftigen Kosteneinsparungen führen wird. Für Erleichterung sorgte zudem die Einigung der EU-Regierungen auf einen Notfallplan für Griechenland, wobei die Unterstützung des IWF eingeschlossen ist. Zuletzt erzielte der DJ Euro Stoxx 50 im Monatsvergleich einen Zuwachs von gut sieben Prozent, während der DAX mit 6.154 Punkten sogar ein Plus von nahezu zehn Prozent verbuchte.

Amerikanische Rentenpapiere tendierten im März schwächer. Die Rendite zehnjähriger US-Schatzanweisungen erhöhte sich um insgesamt 20 Basispunkte auf zuletzt 3,8 Prozent. Der Renditeabstand zu Bundesanleihen hat sich damit auf knapp einen Prozentpunkt vergrößert. Zum Monatsende wurde der Markt besonders durch schleppend verlaufene Treasury-Auktionen belastet. Angesichts des gigantischen Finanzbedarfs des amerikanischen Staates scheint die Aufnahmebereitschaft des Marktes nicht mehr unbegrenzt zu sein – zumindest nicht zu den aus Emittentensicht so überaus günstigen Konditionen. Als weiterer Belastungsfaktor entpuppte sich das im März beendete Ankaufprogramm für hypothekenbesicherte Wertpapiere durch die US-Notenbank. Es gehörte zu den außerordentlichen geldpolitischen Maßnahmen, die im Verlaufe der Finanzkrise von der Federal Reserve Bank zur Stabilisierung des Bankensektors und der Konjunktur ergriffen wurden.

Griechenland bleibt das beherrschende Thema an den europäischen Rentenmärkten. Die Renditeaufschläge gegenüber Bundesanleihen waren erneut heftigen Schwankungen unterworfen. Erst zum Monatsende, als die Staats- und Regierungschefs der EU eine an strenge Bedingungen geknüpfte Hilfszusage für einen eventuellen Notfall abgegeben hatten, beruhigte sich die Lage etwas. Die jüngst erfolgte Rating-Herabstufung von Portugal hat aber erneut gezeigt, dass die Fiskalprobleme der südeuropäischen Länder das Geschehen an den Euro-Anleihemärkten weiterhin dominieren werden. Die Bundrenditen scheinen dagegen derzeit bei 3,1 Prozent wie festgezurr. Selbst überraschend gute Konjunkturdaten konnten die Renditen nur geringfügig nach oben treiben. Angesichts des unverändert geringen Inflationsdrucks scheint am Markt derzeit kaum jemand mit einer Leitzinserhöhung der EZB zu rechnen, was den Rentenmarkt insgesamt unterstützt.

162-201003-001

UniRak

Globaler Mischfonds in Aktien und Renten

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Datastream.

Kommentar des Fondsmanagements

Zeitraum: März 2010

An der Zusammensetzung des UniRak wurden im März keine grundlegenden Veränderungen vorgenommen. Die leichte Übergewichtung von Aktien gegenüber Renten blieb somit bestehen.

Auf der Rentenseite nutzte das Fondsmanagement im Berichtszeitraum die Erlöse aus dem Verkauf von Pfandbriefen, um zusammen mit der aufgelaufenen Kasseposition zur Monatsmitte Bundesanleihen mit Inflationsschutz zu erwerben. Wir sind optimistisch, dass sich diese Anleihen aufgrund der saisonal bedingten höheren Inflation im Frühjahr weiterhin positiv entwickeln. Der in den vergangenen Monaten verfolgte Abbau von höher verzinslichen Titeln im Portfolio wurde im März nicht weiter fortgeführt, obwohl deren Renditeaufschläge nur noch über begrenztes Potenzial verfügen. Doch vor dem Hintergrund des aktuellen Marktumfelds mit seinem niedrigen Zinsniveau bleiben diese Anleihen aufgrund ihrer höheren laufenden Verzinsung attraktiv. Gleichzeitig bieten diese Papiere einen gewissen Schutz gegen einen allgemeinen Renditeanstieg, der aufgrund der sich bessernden fundamentalen Wirtschaftsdaten möglicherweise bald ansteht. Darüber hinaus ist festzustellen, dass sich die Sorgen um die Zahlungsfähigkeit Griechenlands nicht negativ auf die Wertentwicklung des UniRak ausgewirkt haben. Im Vormonat hatte das Portfoliomanagement eine kleinere Position in einer griechischen Anleihe zu attraktiven Konditionen in den Fonds aufgenommen. Die

durchschnittliche Kapitalbindungsdauer der im UniRak enthaltenen Rentenpapiere blieb im Berichtszeitraum auf dem schon zuvor verkürzten Niveau nahezu unverändert.

Im Bereich der Aktienanlagen reduzierte das Fondsmanagement das Engagement in Alcon. Bei diesem Unternehmen liegt ein Übernahmeangebot vor, wodurch das Kurspotenzial bereits so gut wie ausgeschöpft ist. Bei Air Liquide wurde ein Teil der Position unter Gewinnmitnahmen verkauft. Bezüglich Adidas entschieden wir uns nach der Veröffentlichung enttäuschender Jahreszahlen für 2009 zu einer leichten Rückführung der Bestände. Neu in das Portfolio aufgenommen wurde dagegen die Aktie des amerikanischen Einzelhändlers Wal Mart. Die konjunkturelle Lage in den USA hellt sich langsam auf, was dem Unternehmen längerfristig zugutekommen sollte. Ein weiterer Neuzugang ist Tenaris, ein Hersteller von Stahlrohren, der von der anziehenden Nachfrage aus dem Bereich der Öl- und Gasexploration profitiert.

Der UniRak verzeichnete im März einen Wertzuwachs in Höhe von 5,8 Prozent.

Anlageperspektiven

- Angesichts der Folgen der Finanzmarktkrise und erhöhter wirtschaftlicher Risiken sind die weltweiten Aktienmärkte erhöhten Schwankungen ausgesetzt.
- Von einer konjunkturellen Belebung sollte der Aktienmarkt profitieren.
- Die gleichzeitige Anlage in mehreren verschiedenen Anlageklassen bietet einen Diversifikationseffekt, der das Verlustrisiko verringern kann.

UniRak

Globaler Mischfonds in Aktien und Renten

Rechtlicher Hinweis

Diese Produktinformation stellt keine Handlungsempfehlung dar und ersetzt nicht die individuelle Anlageberatung durch eine/n Bank/Vertriebspartner sowie den fachkundigen steuerlichen oder rechtlichen Rat. Ausführliche produktspezifische Informationen, insbesondere zu den Anlagezielen, den Anlagegrundsätzen/der Anlagestrategie, dem Risikoprofil des Fonds und den Risikohinweisen sind im jeweiligen Verkaufsprospekt dargestellt. Der ausführliche Verkaufsprospekt enthält auch die Vertragsbedingungen. Der ausführliche sowie der vereinfachte Verkaufsprospekt (soweit zu erstellen) und der letzte veröffentlichte Jahres- und Halbjahresbericht kann kostenlos von der Union Investment Privatfonds GmbH, Wiesenhüttenstraße 10, 60329 Frankfurt am Main und über die unten angegebene Kontaktmöglichkeit bezogen werden. Über diese Kontaktmöglichkeit sind auch Informationen zur Wohlverhaltensrichtlinie des BVI erhältlich.

Die Grafiken und Angaben von Wertentwicklungen veranschaulichen die Entwicklung in der Vergangenheit. Vergangenheitsbezogene Informationen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Der zukünftige Anteilwert des Produkts kann gegenüber dem Erwerbszeitpunkt steigen oder fallen. Die Gültigkeit der hier abgebildeten Informationen, Daten und Meinungsäußerungen ist auf den Zeitpunkt der Erstellung dieser Produktinformation beschränkt. Aktuelle Entwicklungen der Märkte, gesetzlicher Bestimmungen oder anderer wesentlicher Umstände können dazu führen, dass die hier dargestellten Informationen, Daten und Meinungsäußerungen gegebenenfalls auch kurzfristig ganz oder teilweise überholt sind.

Diese Produktinformation wurde von der Union Investment Privatfonds GmbH mit Sorgfalt entworfen und hergestellt, dennoch übernimmt die Union Investment Privatfonds GmbH keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit. Union Investment Privatfonds GmbH übernimmt keine Haftung für etwaige Schäden oder Verluste, die direkt oder indirekt aus der Verteilung oder der Verwendung dieser Produktinformation oder seiner Inhalte entstehen.

Ihre Kontaktmöglichkeit: Union Investment Privatfonds GmbH, Wiesenhüttenstraße 10, 60329 Frankfurt am Main, **Telefon 0180 3 959501**, 0,09 EUR/Min. aus deutschem Festnetz, max. 0,42 EUR/Min. aus deutschen Mobilfunknetzen. **Telefax 0180 3 959505**, 0,09 EUR/Min. aus deutschem Festnetz, max. 0,42 EUR/Min. aus deutschen Mobilfunknetzen. www.union-investment.de, service@union-investment.de.

162-201003-001